

MYSTIC SCOTLAND

DAS RÄTSEL VOM LOCH NESS

ÜBER DEN CODE IN DER TORAH
DAS UFO-PHÄNOMEN IST REALITÄT!
UND VIELES MEHR

GO

EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Zunächst aktuell eine traurige Nachricht. Mit großem Bedauern müssen wir bekanntgeben, dass unser geschätzter Autor und Freund Viktor Farkas am Allerheiligen-Tag im 66. Lebensjahr in Wien verstorben ist. Von einer schweren Herzerkrankung im Jahr 2010, die Operationen und längere Spitalsaufenthalte bedeuteten, hat er sich trotz Rehabilitations-Bemühungen nicht mehr wirklich erholt. Das gesamte Mystikum-Team möchte hiermit sein tiefstes Beileid seinen Angehörigen ausdrücken.

In der November-Ausgabe berichten wir über das Rätsel von Loch Ness, komplexe und uralte Codes und außerirdisches Leben. Ein Gewinnspiel auf Seite 18 dürfen wir euch auch präsentieren.

MYSTIC SCOTLAND – DAS RÄTSEL VOM LOCH NESS

Im Norden Schottlands liegt der fjordartige See Loch Ness. *Armin Schrick* hat sich auf den Spuren von Sichtungen des bekannten „Ungeheuers“ gemacht und stellt euch dazu einige neue Thesen vor.

ÜBER DEN CODE IN DER TORAH

Die frühen Torahtexte beinhalten ein komplexes Buchstaben-Muster. Die Torah soll somit das Potential aller möglichen Geschehnisse enthalten. *Kasimir Berg* berichtet über den Ursprung und Bedeutung dieser Muster.

DAS UFO-PHÄNOMEN IST REALITÄT!

Roland Roth gibt uns einen Überblick über außerirdisches Leben sowie UFOs und durchleuchtet die Geschichte der Menschheit nach verschiedensten Ereignissen und Aussagen zu diesem Thema.

In den „Mystikum-News“ berichtet Noah von Neuem über globale sowie aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer Mystikum-Team!

„UM WISSEN ZU ERLANGEN, MUSS MAN STUDIEREN, ABER
UM WEISHEIT ZU ERLANGEN, MUSS MAN BEOBACHTEN.“

MARILYN VOS SAVANT,
US-AMERIKANISCHE AUTORIN (GEB. 1946)



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

DAS RÄTSEL VOM LOCH NESS

VON ARMIN SCHRICK



AB SEITE 20

ÜBER DEN CODE IN DER TORAH

VON KASIMIR BERG



AB SEITE 31

DAS UFO-PHÄNOMEN IST REALITÄT!

VON ROLAND ROTH



SEITE 16

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 18

GEWINNSPIEL



SEITE 30

SPEZIAL-BUCHTIPP



SEITE 39

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 42

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 45

VORSCHAU

SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 14

MYSTIKUM-NACHRICHTEN



MYSTIC SCOTLAND

DAS RÄTSEL VOM LOCH NESS

VON ARMIN SCHRICK



IM NORDEN SCHOTTLANDS

Was wäre eine Reise auf den Spuren von „Mystic Scotland“ ohne einen Abstecher nach Loch Ness? Seit den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts beflügelte dieser fjordartige See im Norden Schottlands die Fantasie von vielen Menschen, Wissenschaftlern und Medien in geradezu einzigartiger Weise. In regelmäßigen Abständen tauchten Berichte in der Presse über das legendäre „Ungeheuer“ auf, vorzugsweise in der früher an Nachrichten armen sogenannten „Saure-Gurken-Zeit“. Doch trotz der angeblich über 4000 Sichtungen in den letzten 80 Jahren wurde bisher kein entscheidender Beweis erbracht, ob es sich dabei tatsächlich um ein rätselhaftes Wesen aus der Urzeit, sprich um einen übriggebliebenen Vertreter der Dinosaurier handelt. Höchste Zeit also, diesen einmaligen Ort anlässlich einer Reise durch Schottland auf den Spuren der Megalithkultur selber in Augenschein zu nehmen – verbunden mit der im Unterbewusstsein genährten heimlichen Hoffnung, dem seltsamen Wesen höchstpersönlich Auge in Auge gegenüber zu stehen.

Bereits im sechsten Jahrhundert n. Chr. – so weiß die Überlieferung aus der „Vita Sancti Columbani“ zu berichten – bedurfte es niemand geringeren, als dem heiligen Columban, um einen seiner angegriffenen Begleiter mittels göttlichem Wunder vor dem Angriff eines mythologischen Ungeheuers zu retten. Nur der Einsatz des Kreuzifixes rettete seinen Gefährten





LEGENDEN

vor dem sicheren Tod. Später berichtete der Schotte Duncan Campbell im Jahre 1527 von einer ähnlich dramatischen Begegnung, die Hector Boeca in seiner *History of Scotland* zitiert. Hierbei seien drei Männer umgekommen, die von dem Ungeheuer gejagt worden wären und dieses hätte dabei ohne besondere Kraftanstrengung mehrere große Eichen umgeworfen.

Der Wahrheitsgehalt dieser alten Überlieferungen lässt sich natürlich rückblickend nicht überprüfen und gewisse Momente der Übertreibung, aufgrund einer Begegnung mit dem Unbekanntem, darf man bei den früheren Geschichtsschreibern wohl nicht ausschließen. Es handelt sich hierbei allerdings um die beiden einzigen bekannten und dramatischen Überlieferungen von Begegnungen aus dem Mittelalter – aus früherer protokeltischer Zeit sind keine Legenden oder Überlieferungen bekannt. Erst in der Neuzeit kam es dann – angeblich – immer wieder vereinzelt zu seltsamen Begegnungen. Seitdem jedoch 1933 George Spicer und seine Gattin sowie die Hoteliersfrau Aldie Mackay an den Ufern des Lochs einem „Urweltmonster“ begegnet sind, ist eine regelrechte Jagd nach einem der größten Rätsel der Menschheit eröffnet worden. Unzählige Publikationen wurden veröffentlicht – angeblich über 1000 Zeugen wollen dem seltsamen Seedrachen seither begegnet sein und mehr oder weniger aufschlussreiche Fotografien und Filme sowie fantasievollste Beschreibungen wurden als Beweismittel herangezogen. Auch in der einschlägigen „Mystery Literatur“ wurde die Thematik seit den siebziger Jahren zunehmend ausführlich behandelt. Als absoluter Höhepunkt gilt bis heute schließlich die Erhebung des unentdeckten



„NESSIE“, DER PLESIOSAURIER

„Urweltmonsters“ in den zoologischen Adelsstand durch die beiden Forscher Bob Rines und Sir Peter Scott, welche dem seltsamen Wesen den Namen „Nessiteras rhombopteryx“ verliehen.

Die Vermutung, dass es sich bei „Nessie“, wie man den vermuteten Urzeitüberlebenden bald liebevoll nannte – aufgrund der gemachten Beobachtungen um einen Nachkommen der Plesiosaurier handelt, welche seit 70 Mio. Jahren als ausgestorben gelten – wurde somit als ernsthafte Hypothese gehandelt und vernünftigerweise ging man auch nicht von einem Einzeltier aus, sondern wenn schon von einer ganzen Familie, damit die Legende auch über einen Zeitraum von ein paar tausend Jahren erklärbar blieb.

Doch je mehr Menschen sich rund um den See auf die Lauer legen, desto rarer scheint sich Nessie seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu machen. Grundsätzlich ist das auch kein Wunder, denn wir, als wir den Menschenmassen in und um Urquhart Castle begegneten, einem der bekanntesten „Sichtungsorte“ und nur schon alleine eine Reise wert aufgrund seiner Lage und historischen Bedeutung. Im ausgezeichnet gestalteten „Loch Ness Exhibition Center“ in Drumnadrochit kann man sich auf den neuesten Stand der Forschung bringen und folgt in einer multimedialen Präsentation der Entstehung der Legende, den Ereignissen seit den dreißiger Jahren und neuen Erkenntnissen, welche auf vernetzter interdiszi-



EISZEIT

plinärer Forschung basieren. Das sogenannte „The Loch Ness and Morar Project“ wurde 1978 gestartet und inkorporiert wohl die bislang umfassendsten Forschungen mit modernsten Hilfsmitteln innerhalb von Geologie, Ökologie und Ozeanographie.

Loch Ness ist mit einer Länge von 37 km der größte und einer maximalen Tiefe von 230 m tiefste See auf den britischen Inseln und geht auf ein Erbe der eiszeitlichen Gletscher zurück, welche den natürlichen Graben zwischen Inverness und Fort Augustus bis auf die Tiefe von einem Kilometer aufgefüllt haben. Bis ungefähr 10 000 v. Chr. war die ganze Gegend in und um Loch Ness also mit einer dicken Panzerschicht aus Eis bedeckt und zu diesem Zeitpunkt längst vom offenen Meer abgeschnitten. Nur schon diese geologische Ausgangslage macht es heutigen

Forschern schwer, an die Präsenz einer überlebenden Spezies aus dem jurassischen Zeitalter zu glauben – denn eine Plesiosaurierfamilie hätte gar nie in diesem Gewässer leben können, sondern erst nach Ende der Eiszeit vom Meer her einwandern müssen – zu diesem Zeitpunkt war aber Loch Ness bereits längstens vom Meer abgeschlossen. Eine hypothetische Plesiosaurierfamilie wäre jedoch niemals vom Meer auf dem Landweg in den neu entstandenen See gelangt. Eines der hervorstechenden Merkmale von Plesiosauriern sind ausgeprägte Schwimfflossen anstelle von beinartigen Gliedmaßen ihrer Dinosaurier-Verwandten auf dem Land. Dies reichte zwar aus, um am Strand durchaus ein paar Meter weit zur Eiablage ins Landesinnere zu watscheln, doch zu größeren Landwanderungen waren diese Tiere schlicht nicht in der Lage.

Eine weitere Folge der eiszeitlichen Verhältnisse sind die heutigen durchschnittlichen Temperaturen an der Wasseroberfläche von 5,6°C im Februar bis max. 13,5°C im August. Auf einer Tiefe von 75 m wird lediglich noch eine maximale Wassertemperatur von 8,0°C erreicht. Plesiosaurier gehören wie alle Saurierarten in die große Familie der Reptilien. Diese Temperaturen sind nun für Reptilien eindeutig zu kalt, um ihren Bedürfnissen gemäß ein artgerechtes Leben zu ermöglichen – „Nessie“ wäre wohl in einer fast permanenten Kältestarre gefangen und müsste jämmerlich verhungern. Eine Nahrungsaufnahme unter 10° ist z.B. bei Riesenschlangen mit vergleichbarem Metabolismus nicht existent. An eine natürliche Anpassung an die klimatischen Umstände ist in diesem Falle nicht zu denken, denn Reptilien haben sich als Kaltblütler seit der Trias niemals anders verhalten.

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



SCHWERE FUTTERSUCHE

Ein weiteres ökologisches Problem für eine überlebende Saurierfamilie dieser Größe, dürfte die Nahrungskette innerhalb des Systems Loch Ness sein. Seit den achtziger Jahren wurden intensive Ultraschallmessungen unter anderem zur Zählung der verfügbaren Biomasse und der Fischpopulation durchgeführt. Das Resultat war schlicht ernüchternd! Der vorhandene Fischbestand im ganzen See erreicht ein Volumen von lediglich 20 Tonnen. Man hat errechnet, dass damit höchstens ein einziges Tier der Gattung Plesiosaurus mit einem Gewicht von zwei Tonnen über einen längeren Zeitraum kontinuierlich ernährt werden könnte. Dies macht die Vorstellung einer größeren Kolonie von sich im See befindenden Urzeittieren sehr unwahrscheinlich. Prähistorische Funde von Plesiosauriern wiesen auf Exemplare hin, welche durchaus das Doppelte dieses Gewichts erreichten. Die Nahrungsgrundlage hierfür wäre aber schlicht nicht mehr gegeben. Und die Frage sei letztlich erlaubt: Wenn eine Kolonie von Plesiosauriern seit tausenden von Jahren sich im Loch Ness aufhält, warum wurden bis heute keine Fossilien gefunden? Tatsächlich ist kein entsprechender Fund trotz intensivster Suche jemals gemacht worden. Plesiosaurus „Nessie“ müsste übrigens aus kinematischen Gründen ebenfalls alle 10–15 Minuten auftauchen, um Luft zu holen und somit sich exponentiellen Sichtungen täglicher Art aussetzen. Das scheint aber nicht der Fall zu sein...



EINDEUTIGE BEWEISE?

Was hat es in diesem Fall nun konkret mit den über 1000 Sichtungen sowie Fotografien und Filmen auf sich? Haben sich alle Beobachter nur wichtig machen wollen? Oder sind sie einer UFO-ähnlichen Sichtungsproblematik unterlegen? Die Antworten hierauf sind so vielfältig, wie es die Morphologie, Geologie und Ökologie des Loch's sind. Verfolgt man die Chronologie der Sichtungen, so kann man feststellen, dass dieses Phänomen vor allem eine Erscheinung des 20. Jahrhunderts ist. Die wenigen Berichte aus früheren Zeiten, sind uneinheitlich in der Darstellung des Phänomens. Vermutlich muss auch die Legende von Columban unter diesem Blickwinkel betrachtet werden und es ging eher darum, die Macht des neuen Glaubens gegenüber den heidnischen Pikten zu demonstrieren. Einen historischen Vergleich bieten dazu die Begegnungen der heiligen St. Georg, Martha von Bethanien, Magdalena von Antiochia oder des heiligen Beatus aus der Schweiz. Vor allem Beatus gilt hier als „ideologisch“ verdächtig, da man heute annimmt, dass er als Mitglied jener irischen Mönchsgruppe um Columban angehörte, welche das germanischheidnische Festland christianisieren sollte. Sie alle bekämpften entweder mit der Macht des Schwertes (Kreuz) oder dem Zeichen des Kruzifixes die jeweiligen Bestien, welche aber immer als nicht näher bezeichnete feuerspeiende „Untiere“ bekämpft wurden. In der Folge

kam es oftmals zu wahren Massentaufen in der jeweiligen Region.

Die Wahrnehmung eines saurierartigen Monsters ist erst nach 1933 aktenkundig – interessanterweise haben bedeutende Erstzeugen wie die Spicers nach eigenen Aussagen erst kurz vorher den damaligen Sensationsfilm „King Kong“ im Kino gesehen gehabt und zogen die Saurierdarstellungen des Films als Vergleich hinzu. Gemäß eigenen Aussagen der Zeugen Spicer haben sie die Erscheinung nur während weniger Sekunden und unter schlechten Lichtverhältnissen wahrgenommen. Die Spicers haben – wenn man sie nicht der Lüge titulieren will – mit großer Wahrscheinlichkeit etwas Ungewöhnliches gesehen, aber wohl kaum einen Saurier der Urzeit. Gravierender noch ist die Aufdeckung verschiedener „Hoaxer“, wie sie sich bekanntermaßen vor allem im Süden Englands als Fälscher von Kornkreisen hervortun. Das wohl berühmteste Bild von „Nessie“ ging als das sogenannte „Surgeon's Photo“ um die Welt und galt lange Zeit als klarer und unumstößlicher Beweis für die Vertreter der Saurierhypothese. Tatsächlich konnte lange Zeit kein Nachweis einer Fälschung erbracht werden – sogar die berühmten Kodaklaboratorien bestätigten die Echtheit des Bildes! Endlich nach über 60 Jahren fand man heraus, dass es sich hierbei um ein geschickt konstruiertes Modell von Christian Spurling und Ian Wetherell han-



DAS „SURGEON'S PHOTO“



BETRACHTUNGSWEISE

delt, welches in den See gesetzt und anschließend fotografiert wurde. Ian war der Stiefsohn des Meisterhoaxers Marmaduke Wetherell, welcher entlarvt wurde, gefälschte Nessie-Fußabdrücke dem British Museum untergejubelt zu haben. Pikanterweise hatte der Chirurg Kenneth Wilson, welchem das berühmte Bild zugeordnet wurde, nur die unbelichtete und ihm übergebene Fotoplatte nach Inverness zum Entwickeln gebracht. Heute wissen Paläontologen, dass ein Plesiosaurier gar nicht in der Lage gewesen sein kann, Hals und Kopf in der so gezeigten Art aus dem Wasser zu erheben!

Viele der anderen Sichtungen von Zeugen und die entsprechenden fotografischen „Beweise“ ließen sich mit der Zeit und entsprechenden langfristig ausgerichteten Beobachtungen des „The Loch Ness and Morar Project’s“ als natürliche Ereignisse entkräften. Schwimmende Wildtiere, entsprechend geformte Holzstämmen, bizarre Bootswellen, Seevögel und anderes mehr entpuppten sich bei den meisten bildlichen Darstellungen – vergleichbar vieler Bilder des UFO-Phänomens – als natürliche Erklärung. Die Erwartungshaltung vieler Zeugen darf nicht unterschätzt werden und dürfte für das Ihrige gesorgt haben. Sie verstärkte lediglich von den dreißiger bis in die achtziger Jahre den kollektiven Mythos.



ERKENNTNISSE

Unbestritten umgibt Loch Ness eine rätselhafte Aura. Die außergewöhnliche Geologie des über 200m tiefen und beinahe 40 Kilometer langen Sees und die entsprechenden Windverhältnisse verursachen seltsame Unterwasserwellen, welche bis zu 18 m hoch werden können. Die detaillierten Sonaruntersuchungen der „Operation Deepscan“ von 1987 mit zwanzig linear aufgereihten Booten, welche von N-O nach S-W den ganzen See scannten, ergaben Objektkontakte in großer Tiefe, welche aber nicht näher identifiziert werden konnten. Nur „Nessie“ wurde dabei mit Sicherheit nicht gefunden! Adrian Shrine – der Leiter des Forschungsprojektes und wohl einer der profundesten Kenner der Materie – vermutet das sporadische Vorhandensein einer bestimmten urweltlich aussehenden Störart, welche bis zu drei Meter groß werden kann und ebenfalls an anderen Orten Englands beobachtet wurde. Nachdem in den letzten dreißig Jahren mit enormem Aufwand vieles geklärt und entmystifiziert werden konnte, behält der See immer noch einen spannenden Rest an Geheimnis. Wie meinte der berühmte britische Science-Fiction-Schriftsteller Arthur C. Clarke dazu augenzwinkernd: „*Montags, Mittwochs und Freitags glaube ich an Nessie*“! ♦

Weiterführende Links:

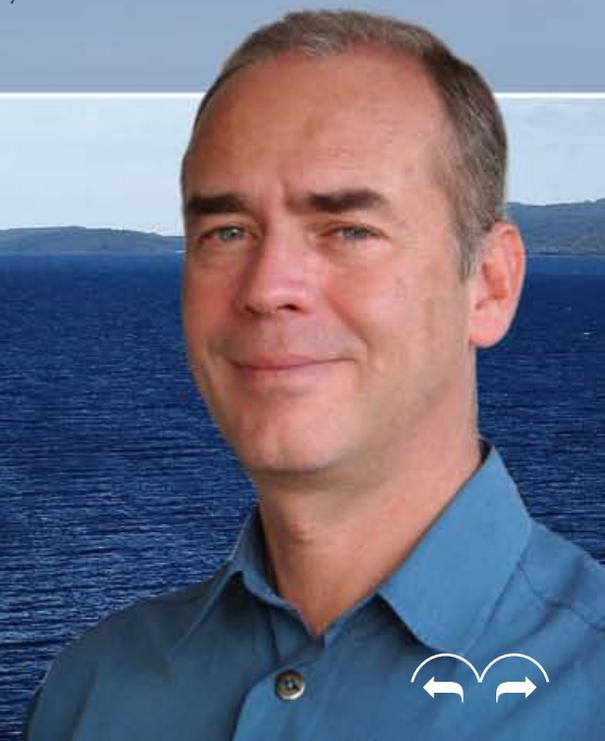
- ◀ www.lochness.com ▶
- ◀ www.nessie.co.uk ▶
- ◀ www.plesiosaurier.de ▶

ARMIN SCHRICK

Geboren 1960 und Ausbildung zum Eidg.Dipl. Drogisten und Eidg.Dipl. Marketingplaner. Seit Anfang der neunziger Jahre in der medizintechnischen Implantate-Industrie in verschiedenen Funktionen und Positionen tätig und heute General Manager der Schweizer Ländergesellschaft eines multinationalen Konzerns. Seit 1978 Mitglied der A.A.S. und hauptsächlich an Fragestellungen der historischen Zusammenhänge im alten Europa und der Verknüpfung mit der Hypothese der Paläo-SETI Forschung interessiert. Entsprechende Arbeiten zur Geschichte der Goten, insbesondere des rätselhaften Grabmals des Theoderich in Ravenna und Zusammenhängen mit der Entwicklung der mittelalterlichen Gotik. Die keltisch ge-

prägte Mythenwelt Frankreichs, Irlands und Schottlands bilden einen weiteren Fokus des Interesses. Die damit teilweise verknüpften modernen archäologischen Forschungen und Erkenntnisse zu den Megalithkulturen führten ihn auf Spurensuche durch viele Länder Europas, vor allem Frankreichs, Spaniens, der britischen Inseln und Maltas. Die Gralsforschung mit ihren Wurzeln in alter keltischer Tradition und mediävistischer Ausprägung wurde sehr früh und über die Jahre – u.a. in enger Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Fiebag – zu einem Schwerpunktthema mit eigenständigen Recherchen.

Armin Schrick lebt heute mit seiner Familie in Schwyz/Schweiz.





Festival der Sinne

Die aktive Gesundheits- und Erlebnismesse

Thema 2011:
Geschmacks-Sache
EINTRITT FREI

3. Festival der Sinne Linz

05. u. 06. Nov. 2011
Sa. 10-19 Uhr; So. 10-16 Uhr
Hotel Kolping
Gesellenhausstr. 5
4020 Linz

Spannendes, Wissenswertes und Sinnliches zum Thema Geschmack. Ernährung, Musik, Körpertherapie und mehr. Ausstellung, interaktive Vorträge und Miniworkshops!

Termine 2012:

Salzburg 17. u. 18. März
Wien 28. u. 29. April
Wien4Kids 02. Sept.
Graz 06. u. 07. Okt.
Linz 17. u. 18. Nov.

*Ausprobieren
selber machen
aktiv werden!*

Veranstalter:
ARGE Festival der Sinne – Tel.: (01) 280 76 27

www.festival-der-sinne.at



Seit 1999

Die
Original

GOLDENEN KRISTALLSONNEN



Träger kosmischer Energien!

Wandobjekte in verschiedenen Größen und kleine Goldene Kristallsonnen zum Auflegen für Heilbehandlungen!

Atelier **SONNENLICHT**

Raphael Reiter

www.atelier-sonnenlicht.net





Mystikum

NACHRICHTEN

VON NOAH VON NEUEM

Große Gefahr vor geomagnetischen Stürmen!

Laut einem aktuellen Bericht der OECD zählt die Gefahr von geomagnetischen Stürmen (verursacht von der Sonne) zu den größten Gefahren unseres Planeten. Und das noch vor einem Krieg! Mit einem einzigen Sonnensturm könnte das gesamte globale Stromnetz vernichtet werden. Eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes, welche nun von der OECD befürchtet wird. Die Gefahr ist nach wie vor sehr hoch, hat doch die US-Weltraumbehörde NASA den Peak (Spitzenwert) der Sonnenaktivität innerhalb ihres Zyklus zwischen 2012 und 2013 prognostiziert.



UFOs auf dem Weg zur Sonne?

Der Physiker und Autor Nassim Hamein entdeckte Unglaubliches: Wie der History Channel kürzlich veröffentlichte, machte der Forscher riesige intelligent gesteuerte Objekte aus, welche auf direktem Kurs zur Sonne unterwegs sind. Kurz nach dem Eintreffen der Objekte in der Sonne kommt es dann meist zu starken Sonneneruptionen. Sind diese Objekte verantwortlich dafür? Biophysiker Dieter Broers machte schon vor Jahren unter seinem Pseudonym Morpheus in seinem Buch „Transformation der Erde“ darauf aufmerksam, dass sich in der Nähe der Sonne große Objekte befinden, die anscheinend intelligent gesteuert sind und die Sonne „beschießen“. Was hat es damit auf sich? Machen Sie sich Ihr eigenes Bild!

IQ ist doch wachstumsfähig!

Jüngste Forschungsergebnisse belegen, dass unser Intelligenzquotient wachstumsfähig ist. Bei einer aktuellen Studie an Teenagern konnte eine Steigerung um bis zu 20 Punkten innerhalb von 4 Jahren nachgewiesen werden. Forscher des University College in England unternahmen bei 33 Jugendlichen Magnetresonanztomographien und unterzogen die Probanden allgemeinen Intelligenztests. Ohne, dass die Probanden es wussten, wurden sie dann 4 Jahre später wieder getestet. Das Gehirn ist sozusagen formbar und kann sich neuen Herausforderungen problemlos anpassen.



Mystikum präsentiert:

ALIEN T-SHIRT



Preis: € 19,95

Lieferbar in den Größen S,M,L

www.mystikum.at



RUSSELMOPS der Außerirdische



von REINHARD HABECK®

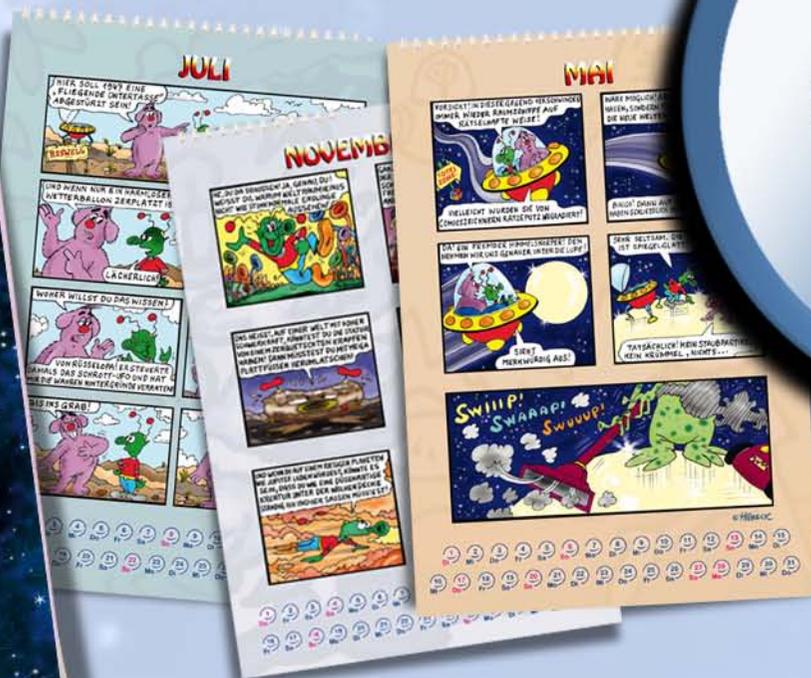
◀ www.reinhardhabeck.at ▶



RUSSELMOPS

A3 - Kalender erhältlich ab OKTOBER

der Außerirdische von REINHARDT HABECK®



Comics Kalender 2012



GEWINNSPIEL

GESPONSERT VON:



Es freut uns, euch wieder eine Verlosung präsentieren zu dürfen.

Ulrich Beccard vom Karnutenwald hat für euch drei Gutscheine für persönliche Horoskope zur Verfügung gestellt.

Einfach eine Mail mit dem Wortlaut „Gewinnspiel Karnutenwald“ an leserservice@mystikum.at senden. Einsendeschluss ist der 30. November 2011.

Das Mystikum-Team wünscht euch viel Glück!



Dein persönliches Horoskop



Persönliche Horoskope

Die Horoskope sind schriftlich dargestellte Eigenschaften einer Einzelperson aufgrund genauester Geburtsdaten. Sie geben die Stärken und Schwächen der empfundenen Energien für den erstellten Zeitraum bzw. generell im Leben der Person weiter.

www.karnutenwald.com





ATLANTISCHE KRISTALLBIBLIOTHEK

Workshop MONDTAFEL

am 06.11.2011 in Frankfurt
am 03.03.2012 in Zürich



Anmeldung im Seraphim-Institut | Panoramaweg 27 | 61194 Niddatal
Telefon/Fax: 0049-6187-290 553 | Seraphim-institut@web.de | www.seraphim-institut.de

INSTITUT ANDROMEDA
KRISTALL & LEBENSSCHULE GUNDULA CHRISTA LEDL
PRÄSENTIERT



BEREIT FÜR DIE NEUE ZEIT?

ANDROMEDA ESSENZEN®

ENERGIEESSENZEN AUS HEILQUELLWASSER
angereichert mit Kristallen, Farben, Tönen, Lichtzeichen und Engelwesen

NEU Lehrgang „Dipl. Andromeda EssenzberaterIn“

Herstellung & Beraterlehrgänge:
Gundula Christa Ledl

Vertrieb: Apotheke zur Kaiserkrone, Wien
Testsätze, Essenzmischungen, Andromeda Lehrgänge



WWW.LICHTTOR.AT





ÜBER DEN CODE IN DER TORAH

Handwritten Hebrew text from the Torah, showing verses such as: "וכי יסתח איש בור או כי יכרה איש בר ולא יכ... בעל הבור ישלם כסף ישיב לבעליו והמות... וכי יאק שור איש את שור רעהו ומוכרו את... ספו וגם את הזכות יחצוק או נודע כי שור צאצ הוא מות... ובעליו שלם שור תזת השור והמות יהיה לו... וטברו או נוכרו חמשה בקר ישלם תזת... ובעליו יביעא הגנב והכה ופזת אין לו...

VON KASIMIR BERG



BEGINN EINER SCHRIFTKULTUR

Im Judentum wird gelehrt, dass Gott in die Torah sah, bevor er die Welt erschuf. Erst später diktierte er sie auf dem Berg Sinai in schwarzen flammenden Lettern auf weißem flammenden Untergrund. Worauf Moses sie als 5 Bücher niederschrieb. Für manche klingt das nach einer naiven Vermenschlichung der kosmischen Urkraft. Damit ist aber gemeint, das Pentateuch (griechisch: 5 Bücher) sei eine Blaupause, der Bauplan für die gesamte Existenz. Deshalb ist dieses Werk den Juden heiliger als jede andere kanonische Schrift ihrer Tradition. Jeden Sonnabend (Sabbat) wird in Synagogen die Torah aufgerollt und stoffumhüllt zu Beginn des Gottesdienstes unter feierlichem Gesang zum Lesepult getragen.

Aber wie kann eine Blaupause, die vor Beginn der Zeit fest stand, die Geschichte einer Gemeinschaft erzählen? Menschen können doch mehr oder minder frei entscheiden, wie es auch der große Rabbi Maimonides (Rambam) betont, eine der wichtigsten jüdischen Autoritäten der letzten 2000 Jahre, der seine Haltung unter anderem auf das Thorazitat aus Genesis [3:22] stützt.

Der Kabbalist Rabbi Aryeh Kaplan, selbst ein wichtiger Autor des letzten Jahrhunderts und studierter Physiker, schreibt in

seinem Buch „The Light Beyond: Adventures in Hassidic Thought“ dazu (zusammengefasst): „Als die Torah empfangen wurde, war sie lediglich ein Strom von Buchstaben. Erst durch das Eintreten von Handlungen wurde die Folge in Worte aufgeteilt. Und wäre der Ausgang eines Ereignisses ein Anderer gewesen, dann würden sich die Buchstaben zu den Worten gruppieren, die ihn beschreiben.“ Die Torah soll also das Potential aller möglichen Geschehnisse enthalten. Das erinnert an die Theorie der Paralleluniversen, wo es für jede mögliche Kombination von Entscheidungen ein Universum gibt, in dem sie Wirklichkeit wurde.

Dazu sollte man wissen, dass die ältesten Torahausgaben tatsächlich nur eine Abfolge von Konsonanten waren, ohne Vokale oder Satzzeichen. Relativ früh kamen für fünf Buchstaben spezielle Finalbuchstaben hinzu, die das Wortende markieren.

Vokale sind bis heute keine regulären hebräischen Buchstaben und wurden erst sehr viel später als kleine Markierungen unterhalb der Buchstaben hinzugefügt, um das Lesen zu erleichtern. Ebenso wurden noch später Doppelpunkte eingeschoben, um die Verse zu trennen. Ansonsten blieb das Dokument nahezu unverändert.





BEWAHRER DER SCHRIFT

Abgesehen von samaritanischen Quellen weichen die bekannten Korpora (Textfassungen) in nur 9 Buchstaben voneinander ab, was für einen über 3000 Jahre alten Text von der Länge von etwa 300 000 Buchstaben erstaunlich ist. Dafür sorgten wohl auch die über 2000 Regeln eines Nebenbuches der Mischna, welche fast jedes Detail des Kopiervorganges genau festlegen. Die eigens dafür ausgebildeten Sofer benötigten ca. ein Jahr für eine Rolle.

Juden ist es zwar verboten, selbst scheinbar oberflächliche Dinge wie das Schreibmaterial oder die Tintenfarbe der Torah zu ändern, ja sie sogar mit bloßen Händen anzufassen, sie sind jedoch dazu angehalten, stets neue Wege zu suchen, sie zu interpretieren.

Dabei werden nicht nur die Inhalte der Erzählungen interpretiert, sondern auch die fortlaufenden Buchstaben (Konsonanten) zu immer neuen Worten zusammengefasst und mit passenden Vokalen aufgefüllt. Ebenfalls Akronyme aus Wortanfängen und andere Buchstabenmuster, ja selbst einzelne Buchstaben werden Worte gelesen.

Da jeder Buchstabe zudem noch geteilt oder als Zahl verstanden werden kann, eröffnen mathematische Operationen weitere, schwer überschaubare Deutungsmöglichkeiten. Deswegen gibt es mehrere hundert talmudisch akzeptierte Übersetzungen des ersten Verses und ein Buch zählt sogar 913 verschiedene Möglichkeiten auf, das erste Wort (Berashit) zu verstehen, das dem ersten Buch seinen Namen gibt. Ein guter Teil der jüdischen Literatur besteht aus einem Wald von Kommentaren zu Kommentaren zu Kommentaren zur Torah, der sich anfangs Neugierigen als unpassierbares Dickicht aus kryptischen Andeutungen und Querverweisen verwehrt.



DER ANSATZ EINES MATHEMATIKERS

Dieser Artikel will aufzeigen, dass es einen im mathematischen Sinne logischen Weg gibt, den tieferen Inhalt der Torah zu entschlüsseln.

Der zweite Teil leitet aus diesem Schlüssel die Bedeutungen der Buchstaben ab. Werden diese kombiniert, so erlaubt das nicht nur ein umfassenderes Verständnis der Bedeutung der Worte, sondern von Sprache und Schrift im allgemeinen.

Es legt auch dar, dass vorige Generationen eine Auffassung von Geometrie und Bewusstsein auf einem sehr hohen Niveau hatten. Es war weit höher als es ihr die Wissenschaft heute zugesteht, wahrscheinlich sogar höher als der allgemein bekannte Forschungsstand.

Es ist alleinig die Ansicht und über dreißigjährige Arbeit von Stan Tenen, den dieser Artikel wiedergibt. Das hier Geschriebene kann mit wesentlich mehr Details, Hintergrundinformationen und philosophischen Gedanken auf seiner Internetseite (auf englisch) ◀ meru.org ▶ nachgelesen werden.

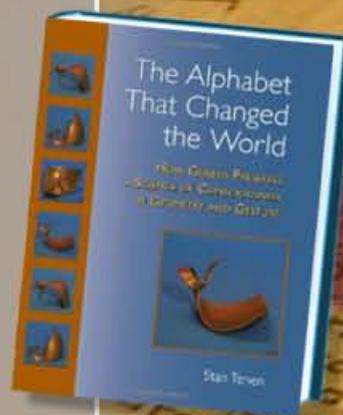
Sein kürzlich erschienenes Buch „The Alphabet that Changed the World“ ist reich bebildert und bietet einen relativ einfachen Einstieg in den aktuellen Stand seiner Untersuchungen. Diese haben nichts mit dem sogenannten Bibel-Code zu tun, welcher

durch die Bücher von Jeffrey Satinover und Michael Drosnin populär wurde. Mr. Tenen begann bereits davor, sich mit der Torah zu befassen.

Anfangs warf er nur einen neugierigen Blick in das Buch der Bücher seiner Vorfahren, ohne große Vorbildung oder religiöse Haltung. Da er nur schwerlich hebräisch las, sah er kaum mehr als der werte Leser dieses Magazins.

Dank seiner mathematisch-technischen Ausbildung und seinem Talent, Muster zu erkennen, gewann er schnell den Eindruck, hierbei könnte es sich um einen Code handeln.

Die ersten drei Buchstaben der Torah (B,R,A - Beth, Resh, Aleph) tauchen in exakt der gleichen Reihenfolge an Position 7, 8 und 9 wieder auf. Da wie erwähnt Lehrzeichen und andere Orientierungshilfen bei der Interpretation ignoriert werden können, ist die Wiederkehr der Anfangssequenz ein starkes und einfach zu erkennendes Anzeichen dafür, dass damit die nächste logische Einheit beginnt. Die Buchstaben 1-6 bilden somit das Wort Berashit (BRASJT), das dem ersten



THE ALPHABET THAT
CHANGED THE WORLD
von Stan Tenen
EUR 33,99

בְּרֵאשִׁית בְּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:

VON RECHTS
NACH LINKS
„LESEN“



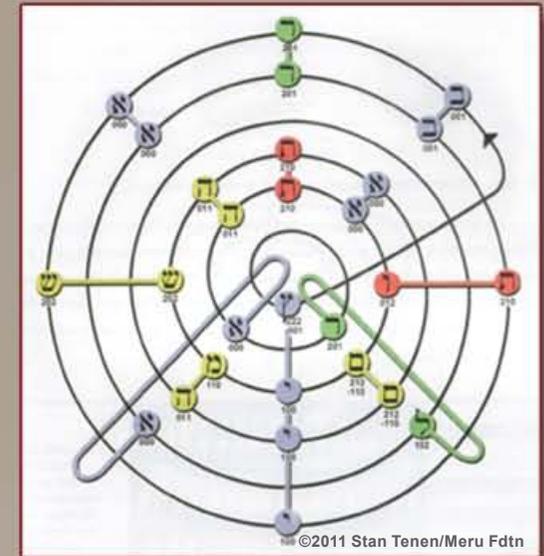


DER ERSTE VERS AUFGEROLLT

Buch Mose auch offiziell den Namen gibt. Dieses wird meist mit „Am Anfang“ oder wörtlich „Im Kopf“ übersetzt. Die zweite BRA-Folge ist das bekannte „er schuf“ („Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.“). Gleichermäßen wiederholen sich die Buchstaben 15 bis 17 (A,T,H – Aleph, Tav, He) an den Stellen 23 bis 25. Die jeweils erste Sequenz wird in beiden Fällen von einem S (Schin) gefolgt.

Dies sind bereits genügend „Zufälle“, um die Lettermuster genauer untersuchen zu wollen. Dazu fädelt Stan Tenen die Buchstaben wie Perlen auf eine Schnur und wickelte sie kreisförmig auf. Das war nicht zu weit hergeholt, da auch die Torah um Holzstäbe aufgerollt wird.

Im Altertum war es vor allem beim Militär üblich, einen Stab mit bestimmtem Durchmesser zur Verschlüsselung zu benutzen. Auf ihm wurde ein Streifen mit Schrift aufgewickelt, sodass die Nachricht senkrecht zur Wickelrichtung abgelesen werden konnte. Nur ist der Fall hier wesentlich komplexer, sodass die Buchstaben-Perlen auf der Schur verschoben werden müssen, bis das erste B neben dem nächsten B liegt, nur halt eine Umrundung weiter. Nach einigen Versuchen, auch allen übrigen Buchstaben eine möglichst logische Position zu geben, erhielt Stan so folgende Anordnung.



In ihr sind viele benachbarte Buchstaben gleich und auf 4 Achsen angeordnet. Auf jedem Ring gibt es 8 Positionen, die aber nicht immer besetzt sind. Die Buchstaben von jeweils einer Position auf allen Ringen können zu einer Gruppe zusammengefasst werden. In diesen Gruppen ist manchmal auch der innerste und der äußerste Buchstabe gleich, was derzeit bei den Gruppen im Westen (links) und Südwesten (links unten) offensichtlich ist, später auch für Süden, Südost und Osten.

Der bisherigen Regeln folgend müsste man diese Positionen mit den gleichen Buchstaben innen und außen an der Spirale auch verbinden. Dazu müsste



DER WEG ZUR NÄCHSTEN BEDEUTUNGSEBENE

man das Papier wölben und bekäme einen Kreisring, manch einer würde Donut sagen, Mathematiker nennen es Torus.

Hier sei erwähnt, dass es ein traditionelles jüdisches Gebäck mit der gleichen Form gibt, den Bagel.

Die Spiralgrafik enthält lediglich den ersten Vers. Kabbalisten wie Carlo Suares schreiben, das Geheimnis der Schöpfung liegt im ersten Buchstaben der Torah (B-Beth), welcher groß auf die Hülle von Torahrollen gestickt wird.

Genauso enthält das erste Wort das gesamte Geheimnis, nur detailreicher. Weiterhin mehr Details bietet der erste Vers, der erste Absatz, Abschnitt, Buch, alle fünf Bücher. Das ist so ähnlich wie in den alten Tagen des Internets, als Grafiken anfangs zur Unkenntlichkeit verpixelt angezeigt wurden und je länger man wartete, desto genauer und klarer wurde das Bild. Stan Tenen wählt für seine Arbeit den ersten Vers. Er enthält genügend Informationen, ist aber nicht zu komplex. Da das letzte Wort des ersten Verses gleichzeitig das erste des zweiten ist (HARZ), wüsste man die Grenze auch ohne Doppelpunkt.

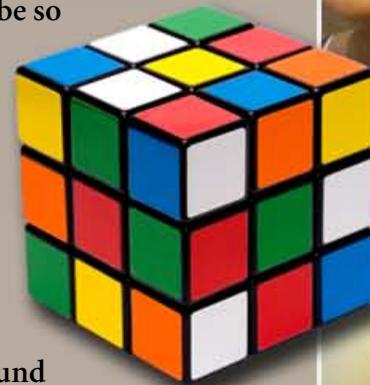
Das Muster im ersten Vers ist so stark, dass ein Schreibfehler nachträglich, nur durch Analyse des fehlerhaften Textes, korrigiert werden kann.

In der Spiralgrafik befinden sich überdies Zahlen. Dies sind lediglich Positionen des jeweiligen Buchstabens im Alphabet, beginnend mit 0. Das hebräische Alphabet hat 22 Buchstaben.

Mit den 5 Finalformen sind es 27. Jedem Mathematiker fällt sofort dazu ein, dass 27 gleich drei mal drei mal drei sind (die Primfaktoren).

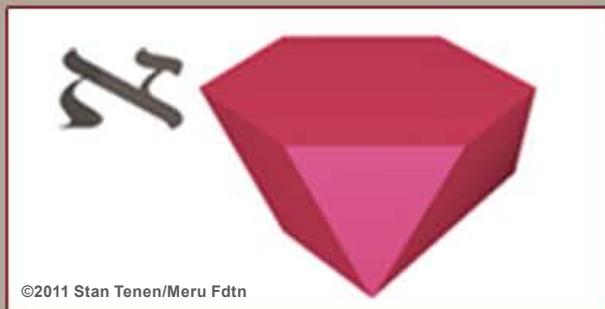
Deshalb wird hier zum Zählen ein trinäres System verwendet, welches nur 3 Ziffern kennt (0, 1, 2), im Gegensatz zum bekannten dekadischen System, das 10 Ziffern hat (0 bis 9). Im trinären System wird wie folgt gezählt: 000, 001, 002, 010, 011, 012, 020, 021, 022, 100 und so weiter.

Für jedes der Systeme gilt: Überschreitet man an einer Stelle die größte Ziffer, wird diese auf 0 gesetzt und die Zahl eins weiter links wird um eins erhöht. Die dreistellige Zahl, die jeder Buchstabe so erhält, dient auch als Koordinate im Raum. Der bekannt Rubikwürfel ist an jeder Kante dreigeteilt, also aus 27 kleinen Würfeln zusammengesetzt, die sich fortlaufend nummerieren lassen. Die erste Reihe wäre 000, 001 und 002. Davor die nächste: 010, 011 und 012. Nach der dritten Reihe wird im zweiten



MUSTER IN 3D

Geschoß wieder über der ersten Reihe gezählt (eigentlich darunter): 100, 101, 102. Weiter geht es unter der zweiten Reihe und so fort. Diese räumliche Anordnung der Buchstaben offenbart eine nächste Ebene von Inhalten. Entfernt man nämlich alle Buchstaben, die nicht im ersten Vers vorkommen, erscheint ein symmetrischer Körper.



Die Wahrscheinlichkeit dafür liegt ungefähr bei 1:100. Selbst die wird schnell sinken, weil dieser Körper weitere interessante Eigenschaften hat.

Die drei Buchstaben auf der Symmetrieachse sind die sogenannten Mutterbuchstaben (Aleph,

Schin und finales Mem), die meist als eine nicht näher erklärte erste Ebene des Alphabetes vorgestellt werden und mindestens in der lurianischen Kabbalah auch die Symbole der Urdreiheit Körper-Geist-Seele sind. Sie haben eine gerade Anzahl an Vorkommen, die außerhalb der Achse ungerade. Die auffälligste, weil spitzeste Ecke auf der Achse, zeigt auf das Aleph (A).

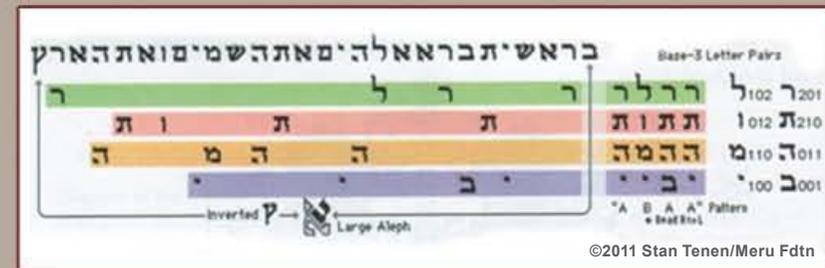
Dies ist der erste Buchstabe des Alphabetes und auch der mit Abstand häufigste (6 Vorkommen). Wer sich wundert, warum das A nicht als Vokal zählt, im hebräischen ist es ein theoretisch tonloser Stöhlaut, bei dem man den Mund öffnet wie beim deutschen A.

Der Körper ist entlang der Achse (Ebene) von A (Aleph – 000) bis Z (finales Tzaddi – 222) spiegelsymmetrisch. Er würde also auch sichtbar sein, wenn man die Hälfte an einem Spiegel legt. Das setzt die Punkte die nicht

am Spiegel liegen und ihr Spiegelbild in eine Beziehung. Diese Beziehung ist hervorstehend, weil dieser Körper nicht durch eine Drehbewegung erzeugt werden kann, also nicht rotationssymmetrisch ist und dadurch andere Paare nicht entstehen.

Somit wird die erwähnte Verbindung der Buchstaben in den Gruppen Süd, Südost und Osten sichtbar, aber noch ein weiteres Muster. Es gibt vier Paare aus Punkt und Spiegelbild. Auch ihre Koordinaten sind spiegelsymmetrisch wie zum Beispiel 102 und 201 (erste und letzte Ziffern sind vertauscht). Und für jedes dieser Paare gilt: Der eine Buchstabe kommt einmal im Vers vor und der andere dreimal.

Und zwar immer im Muster AABA.



WERBUNG

Spirituell-kontemplative Reise nach Ägypten

von 27. Dezember 2011 bis 7. Januar 2012

Alle Informationen finden Sie unter www.goldmund-akademie.com

Absicht dieser Reise ist es, in den Geist Altägyptens einzutauchen, seine Einweihungsmysterien kennen zu lernen und sie in unsere heutige Lebensrealität zu integrieren.

Mit Dr. Heinrich E. Benedikt, einem erfahrenen Autor, Reise- und Wegbegleiter auf der Suche nach Gott und sich selbst.



EIN KREIS SCHLIESST SICH

Ein erneuter Blick in den ersten Vers, wie er im Buch steht, zeigt (rechts nach links): Erst kommt ein R (Resh – 201), später wieder ein R, dann ein L (Lamed – 102) und an vorletzter Stelle noch ein R. Gleiches gilt für das Paar T & F und H & M. Lediglich J & B bilden das gespiegelte Muster AABA, was aber einen besonderen Grund hat, gespiegelt ist es dann ABAA.

Anomalien sind wie schon gezeigt immer Hinweise. Das gespiegelte Muster der J & B zeigt deutlich: Das erste B gehört hier eigentlich nicht zum Muster. Ebenso den letzten Buchstaben (finales Tzaddi) übergeht man besser, oder die meisten genannten und nicht aufgezählten Eigenschaften des Spiegelkörpers gehen verloren.

Was also tun mit dem B und dem Tz? Die im Vers versteckte Torusform zeigt es. Es sind die beiden Enden eines Kreises die verbunden werden wollen.

Ouroboros (Schwanzbeißer) ist ein Name des hebräischen Alphabetes. Und tatsächlich, der erste Buchstabe, das Aleph, entsteht, wenn man den Zweiten und Letzten des Alphabetes

(B und Tz) zusammensteckt, wie es Aryeh Kaplan in seinen Ausgaben der Bücher „Bahir“ und „Sepher Jetzirah“ (Hauptwerke der Kabbalah) zeigt.

Üblicherweise wird das Aleph in den Querbalken (Vaw) und zwei Punkte (Jud) geteilt, die oberhalb und unterhalb andocken. Auch dieses Bild verweist darauf, zwei gleichwertige Enden zu verbinden.

Ist das erste B und das letzte Tz verbunden, enthält die Zeile ein siebentes stilles Aleph. Es steht mit dem siebenten Tag der Ruhe in Verbindung, sowie den 7 Armen des jüdischen Kerzenleuchters, der Menorah. Wickelt man die Buchstaben in einer anderen Art auf, wird das anschaulicher.

Bisher wurde der Weg von einer Dimension (Zeile), zu zweien (Spirale und Oberfläche des Bagel) und zu dreien (Bagel, Symmetriekörper und mehr) gezeigt.

Die 12 Lücken in der 2D-Spirale jedoch zeigen, dass die perfekte Form noch nicht gefunden ist. Den Weg zur vierten Dimension weist ein weiteres traditionelles Gebäckstück. Ordnet man das Alphabet in einem Kreis an und faltet diesen dreifach (wieder 3) wie ein rundes Teigstück zu einer mit Pflaumenmus gefüllten Hamantaschen, so erhält man eine Übergangsform zu einem vierdimensionalen Hypertorus.



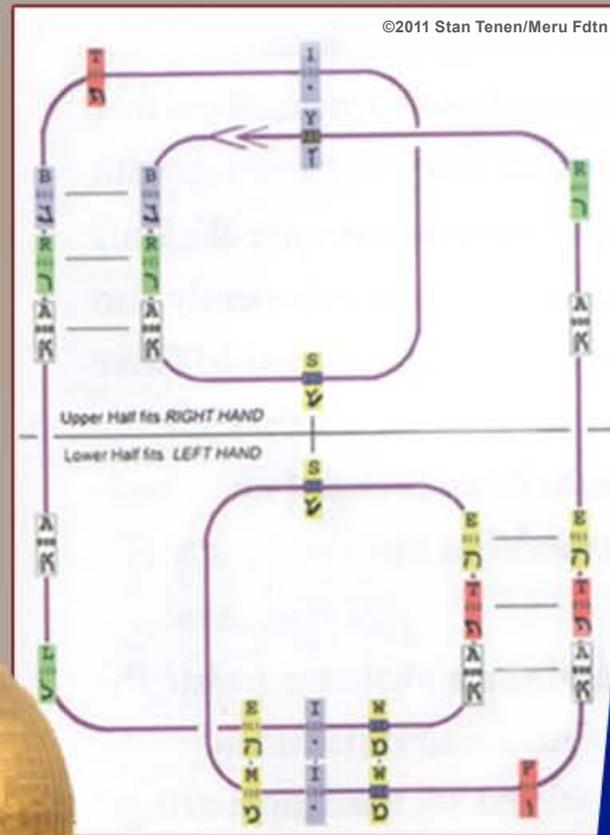
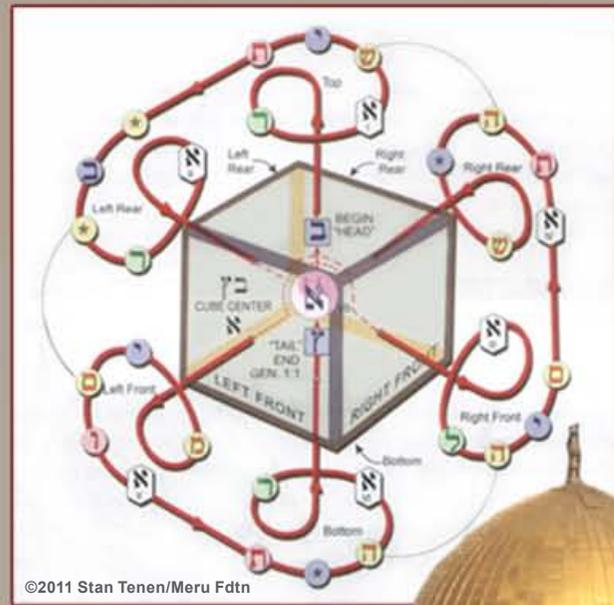
IN HÖHEREN SPHÄREN

Einen Torus kann man basteln, wenn man die obere Kante eines Blattes mit der unteren zu einer Röhre zusammenklebt. Verbindet man auch noch die beiden Kreise der Öffnungen ist der Torus perfekt. Für einen Hypertorus nehme man einen Quader und verbinde die obere mit der unteren Fläche, die linke mit der rechten und die vordere mit der hinteren.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, da in dieser Form aufgewickelt (einem 3D-Schatten davon), es nur noch 4 Lücken gibt. Eine andere 4D-Wickelform scheint keine Lücken mehr zu besitzen.

Dies zeigt bereits schematisch die Figur, die das hebräische, arabische und griechische Alphabet erzeugt, was Thema des zweiten Teils sein wird, wo sie einfacher aus dem Torus abgeleitet wird. Dem Autor war es ein Anliegen, nachvollziehbar und konkret zu zeigen, dass ein Muster, eine Codierung in dieser Schrift vorhanden ist. Sie wurde mittlerweile an mehreren Universitäten in den USA und Israel bestätigt. Bemerkenswert ist dabei nicht nur der Fund, sondern vor allem die Haltung mit der Stan Tenen und seine Kollegen jahrzehntelang voranschritten. Diese Kombination aus wissenschaftlichem Anspruch, Ausdauer und Kollegialität sieht man nicht allzu häufig. Stan lehnt es ab, in seiner Entdeckung einen Beweis für oder gegen Gott zu sehen. Beides wäre intellektuell nicht ehrlich. Er strebt nach einer ernsthaften und fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedenster Menschen und Talente. ♦

VON KASIMIR BERG



Weiterführende Links:

- ◀ www.meru.org ▶
- ◀ www.syntropia.de ▶



PATH OF THE KABBALAH
von David Sheinkin
Sprache: Englisch

EUR 7,99



Spiritual Energy Balancing



Aura Reading™

Heilarbeit durch Aura Balancing
3 Schritte in ihre Kraft

Aura Feeling – Aura Reading – Aura Balancing

Elisabeth Franziska Schanik,
0699/ 19 23 79 11,
Fax: 01923 79 11
info@aura-reading.at

www.aura-reading.at



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - AUSBILDUNGEN - BERATUNGEN

- 09.11.2011 Arbeiten mit den Chakra Energie Karten
- 11.-13.11.2011 Rainbow Reiki 1.Grad
- 19.11.2011 Kanseya Sotiran - Heilung des 2. Chakras **NEU!**
- 20.11.2011 Kanseya So la tou Verenya -
Heilung des 6. Chakras **NEU!**



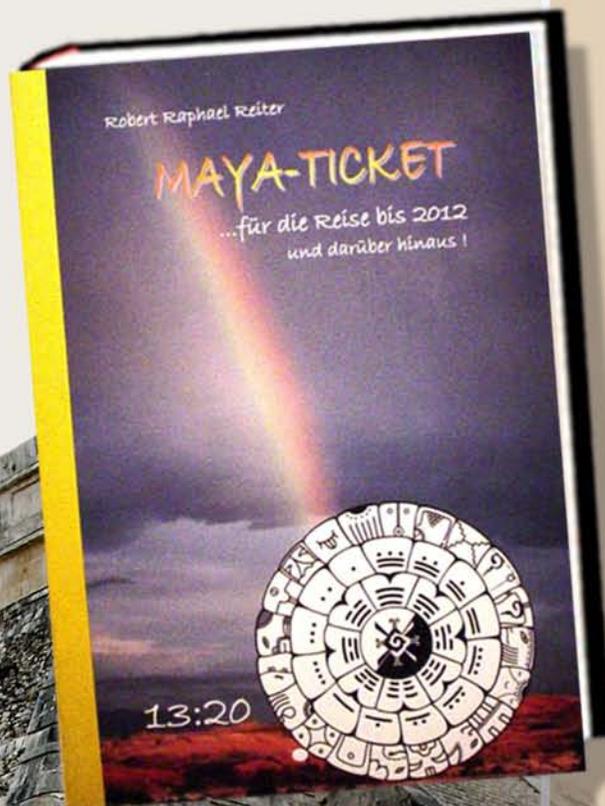
Herwig Steinhuber,
Großmeister (3.Dan) und Linienträger des
Rainbow Reiki, Schamane des White Feather
Pfades, Lehrer der Drei Strahlen Meditation (DSM),
Reinkarnations- und Clearingtherapeut.
Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt)
sowie »Fünf Tibeter«® Trainer. Mitglied im
Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣



MAYA – TICKET

für die Reise bis 2012 und darüber hinaus!
von Raphael Reiter



Auch wenn mittlerweile das magische Jahr 2012 recht nahe gerückt ist und die Meinungen bezüglich des korrekten Endzeit-Datums des Maya-Kalenders sehr unterschiedlich und widersprüchlich sind, so wurde doch ein verborgenes Wissen dieser Kultur in unser Bewusstsein gebracht.

Wer sich damit beschäftigt hat, so wie ich das viele Jahre getan habe, wird über den gefundenen Reichtum dankbar sein. Egal welchem Kalendersystem jeder nun den Vorzug gibt. Denn längst glaube ich, hat es sich herumgesprochen, dass es nicht um ein bestimmtes Datum geht und schon gar nicht um den Weltuntergang.

Dass es aber um einen Bewusstseinswandel geht, in den wir unabänderlich eingebettet sind, werden wohl all diejenigen bestätigen, die sich offenen Herzens damit beschäftigen.

Das vorliegende Buch wurde zwar schon 2005 geschrieben und veröffentlicht, ist aber trotzdem nach wie vor für denjenigen aktuell, der sich über die Grundkenntnisse des Maya-Kalenders informieren möchte.

Denn in einfacher und verständlicher Form werden die 20 Maya-Glyphen über ihre mythologische Herkunft beschrieben, so dass die dahinter wirkende archetypische Energie für jeden greifbar wird.

Alle Aspekte, die dazu erforderlich sind, um den Maya-Kalender zu verstehen und zu erleben, sind einfach und mit vielen Grafiken dargestellt.

Eine Tabelle ist ebenso vorhanden, mit der es in drei einfachen Schritten möglich ist, das eigene Geburtskin, zum Zeitpunkt seiner Geburt auszurechnen. So werden auch die Bedeutung dieser Geburtsprägung und die dazugehörige Geburtswelle ausreichend beschrieben.

Dass dies nicht nur ein sehr abstraktes und komplexes System ist, beweist unter anderem die Zuordnung zu unseren 13 Hauptgelenken, sowie zu unseren 10 Fingern und 10 Zehen, die uns Kenntnis über bestimmte Themen vermitteln, wenn es da und dort einmal in unserem physischen Körper zwickelt. Wem das noch nicht genug ist, der kann sich dann weiter bis auf die Zellebene begeben und sich mit den 20 Aminosäuren beschäftigen, die den 20 Maya-Glyphen zugeordnet sind. Dies ist allerdings in der aktuellen Ausgabe nicht enthalten und wird in einer neuen Ausgabe ergänzt. Es ist nur der Vollständigkeit halber erwähnt, um aufzuzeigen, dass die Maya eine komplexe Kosmobiologie dargestellt haben, die auch den physischen Körper mit integriert haben.

MAYA – Ticket
von Raphael Reiter

...für die Reise bis 2012 – und darüber hinaus !

Ein Basis Lehrbuch für den Maya-Kalender

144 Seiten, € 17,-

3. überarbeitete und erweiterte Auflage!

ISBN – 978-3-200-00643-0

◀ www.mayakalender.at ▶

◀ www.atelier-sonnenlicht.net ▶





DAS
UFO-PHÄNOMEN
IST REALITÄT!

VON ROLAND ROTH



SELTSAME PHÄNOMENE

Wer sich für die Rätsel der Menschheit interessiert, stößt über kurz oder lang auch auf das UFO-Phänomen. Im Allgemeinen ist man der Ansicht, dass der Begriff „Fliegende Untertassen“ von dem Piloten Kenneth Arnold bei seiner berühmten Sichtung unidentifizierter Objekte im Jahre 1947 erfunden wurde. Doch hier handelt es sich bereits um eine kleine Fehler der Berichterstattung, die Einzug in die gängige Literatur nahmen.

Zuerst wurde dieser Ausdruck bereits vor Arnolds Beobachtungen am 24. Juni 1947 benutzt, und zwar druckte die Daily News in Denison, Texas, am 25. Januar 1878 einen Bericht nach, der am Vortage in einer Zeitung von Dallas erschienen war und die Überschrift hatte: „Ein seltsames Phänomen“. Demnach sichtete ein Farmer namens John Martin in der Nähe von Dallas ein seltsames dunkles Objekt am nördlichen Himmel, das sich in seine Richtung bewegte. Als es in seine Nähe kam, hatte es die Größe einer „großen Untertasse“ und flog offenbar in großer Höhe. Also war der Ausdruck bereits 70 Jahre vor Arnolds Sichtungen gebräuchlich.

1952 sagte der Pilot: „*Sie flogen wie eine Untertasse, die man über's Wasser schliddern lässt.*“

Vier Jahre später zitierte ihn Captain Edward J. Ruppelt und erklärte: „*Sie gleichen über's Wasser schliddernden Untertassen.*“



ZU BEGINN WAR AKZEPTANZ!

Doch zeigt das UFO-Phänomen deutlich weit-
aus tiefgreifendere Ungereimtheiten. So bei-
spielsweise die Tatsache, dass etliche Forscher
und Politiker in der Anfangsphase der UFO-
Welle der 40er Jahre und auch noch später dem
Rätsel der unbekanntenen Flugobjekte durchaus
positiv und auch objektiv gegenüberstanden.
Die teilweise allzu deutlichen und klaren Aus-
sagen nahmen jedoch durch die allgemeine
Verunglimpfung der Thematik – insbesonde-
re in den Medien, geleitet von behördlichen
Stellen – deutlich ab. Zu sehr wurde das UFO-
Rätsel als Wichtigtuerei, Spinnerei oder Neu-
rosen einzelner Individuen heruntergespielt.
Die breite Öffentlichkeit nahm davon aber
wenig Kenntnis.

Das UFO-Thema galt sodann bei den „ge-
hobenen“ und „etablierten“ Wissenschafts-
kreisen als verpönt, über UFOs auch nur den
geringsten Gedanken zu verschwenden.

Bevor diese Strategie der Vertuschung ihre
Anfänge nahm, sprachen nun einige Per-
sonen relativ offen über dieses Phänomen –
vor allem bei prominenten Persönlichkeiten
und bekannten Wissenschaftlern war dies
erstaunlich, wie folgende Beispiele dies ver-
deutlichen:

*„Ich kann Ihnen versichern, dass Fliegende
Untertassen, falls sie wirklich existieren, nicht
von irgendeiner irdischen Macht konstruiert
werden.“*

Diese nicht unerheblichen Worte ließ kein ge-
ringerer als US-Präsident Harry S. Truman
auf einer Pressekonferenz am 4. April 1950
verlauten.

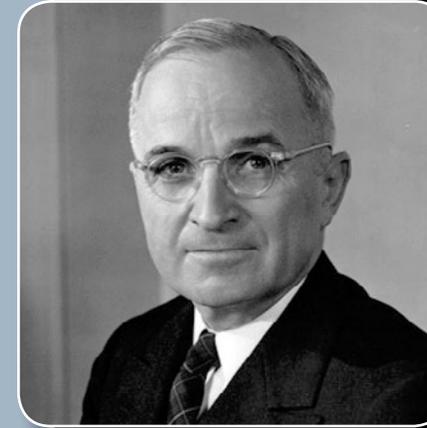
Diese Aussage allein lässt bereits tief blicken,
doch steht diese Aussage nicht allein da. Air
Chief Marshal Lord Dowding, kommandie-
render Offizier der Royal Air Force während
des Zweiten Weltkriegs, äußerte im August
1954 seine Auffassung über UFOs:

*„Natürlich gibt es Fliegende Untertassen – und
sie sind interplanetarisch!“*

Der frühere US-Präsident Ronald Reagan
sprach am 21. September 1987 vor der 42.
Generalversammlung der Vereinten Nationen
in New York über die Zukunft und über Pro-
bleme in Krisenherden der Welt. Im dritten
Absatz seiner Rede traute man seinen Ohren
nicht:

*„In unserer momentanen Besessenheit für
Feindseligkeiten, vergessen wir oft, wie viel
alle Mitglieder der Menschheit verbindet.“*

*Vielleicht brauchen wir eine äußere, univer-
selle Bedrohung, die uns diese gemeinsame
Bande klarmacht. Ich denke gelegentlich,
wie schnell unsere weltweiten Differenzen
verschwinden würden, wenn wir einer au-
ßerirdischen Bedrohung ins Gesicht sehen
müssten. Und, ich frage Sie, ist nicht bereits
eine fremde Kraft unter uns, die uns in die
Kriege treibt?“*



HARRY S. TRUMAN
(1884 – 1972)
VON 1945 BIS 1953 DER
33. PRÄSIDENT DER
VEREINIGTEN STAATEN
VON AMERIKA.



RONALD REAGAN
(1911 – 2004)
VON 1981 BIS 1989 DER
40. PRÄSIDENT DER
VEREINIGTEN STAATEN
VON AMERIKA.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 9. Mai 1988 bemerkte Reagan in Chicago, was wohl passieren würde, wenn die Erde von einer Macht aus dem Weltraum überfallen würde, und nahm an, dass das alle Nationen zu einer gemeinsamen Verteidigung vereinen würde.

Nur belanglose Aussagen? Klar ist, dass Reagan und Truman nicht die ersten und letzten Präsidenten waren, die Kommentare zu solch einem heiklen Thema abgaben.

US-Präsident Jimmy Carter schüttelte den Satz aus dem Ärmel:

„Ich würde mich nicht über Leute lustig machen, die UFOs gesehen haben.“



JIMMY CARTER
ZW. 1977 UND 1981
DER 39. PRÄSIDENT
DER VEREINIGTEN
STAATEN VON
AMERIKA.

Stellte er diese Äußerung fest, weil er selbst bereits einmal bekannt gab, ein UFO gesehen zu haben, oder hatte er wie die anderen US-Präsidenten möglicherweise Hintergrundwissen? Im Oktober 1969 war er einer von Dutzenden von Zeugen, die in Leary, Georgia, ein sehr helles, farbwechselndes UFO sahen.

US-Präsident Gerald Ford sprach sich während seiner Zeit als Kongressabgeordneter für die UFO-Forschung aus:

„Ich glaube, wir schulden es der Öffentlichkeit, das UFO-Thema mit der nötigen Glaubwürdigkeit zu behandeln und dabei die größtmögliche Aufklärung zu erreichen.“

Lobenswerte Worte, aber haben alle diese Männer in ihrer Amtszeit als Präsident weniger Einfluss auf manche Dinge gehabt, als sie zuvor glaubten? Sogar der frühere Chef der CIA und spätere US-Präsident George Bush ließ einen nicht minder sonderbaren Satz verlauten, als er gefragt wurde, ob die UFO-Geschichten wahr wären:

„Wir wissen noch nicht einmal die Hälfte davon...“

Sogar der ehemalige Präsident der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, bemerkte am 26. April 1990: *„Das UFO-Phänomen ist Realität. Ich weiß, dass es wissenschaftliche Organisationen gibt, die dieses Problem erforschen.“*



**MICHAIL
GORBATSCHOW**
VON MÄRZ 1990 BIS
DEZEMBER 1991
PRÄSIDENT DER
SOWJETUNION

Bereits zwischen 1978 und 1979 diskutierten UFO-Experten und führende Politiker sogar am Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York über die Initiative für eine Untersuchung des UFO-Phänomens im Rahmen der Vereinten Nationen, wohlgermerkt kaum beachtet von der Öffentlichkeit. Noch heute existieren zahlreiche Fotodoku-

WERBUNG



Energiereiche Grafiken

Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites....

www.luna-design.at

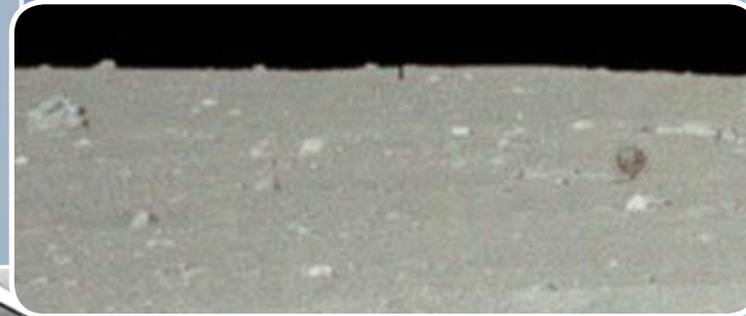


WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

mente dieser Treffen, an welchem unter anderem auch der NASA-Astronaut Gordon Cooper, die UFO-Forscher Jacques Vallée, Claude Poher und J. Allen Hynek, sowie niemand geringeres als der damalige UN-Generalsekretär Kurt Waldheim teilnahm. Sogar eine dazugehörige Filmaufnahme des UFO-Forschers und einstigen Direktors des „Intercontinental UFO Network“ (ICUFON), Colman von Keviczky, wurde erst 2011 von dem UFO-Forscher Antonio Huneus wiederentdeckt.

Dieses Treffen von hochrangigen UN-Diplomaten mit führenden UFO-Forschern am 14. Juli 1978 und die Verabschiedung eines Beschlusses (33/426) der UN-Generalversammlung vom 18. Dezember 1978 zum Thema „außerirdisches Leben und UFOs“ kam zu dem spannenden Ergebnis, dass man „alle interessierten Mitgliedstaaten aufforderte, auf nationaler Ebene geeignete Maßnahmen zur Koordinierung einer wissenschaftlichen Forschung und Untersuchung außerirdischen Lebens, einschließlich der nicht identifizierten fliegenden Objekte (UFOs), zu ergreifen und den UN-Generalsekretär über die Beobachtungen, Forschungen und Evaluierung dieser Maßnahmen zu informieren.“ Aufgrund mangelnder Unterstützung der Mitgliedsstaaten wurde der Beschluss bis heute jedoch auf UN-Ebene nicht umgesetzt und die Untersuchungen hingegen auf nationale Ebene verwiesen.

UN-GEBÄUDE NEW YORK



Ballonförmiges“ UFO auf dem Mond. Als diese Region ein weiteres Mal aufgenommen wurde, war dieses Objekt, das dreidimensional erscheint und einen Schatten wirft, verschwunden.



Offizielles Treffen zwischen UN-Diplomaten und UFO-Forschern im Hauptquartier der Vereinten Nationen am 14. Juli 1978. Von links nach rechts: NASA-Astronaut (Mercury-Atlas 9, Gemini 5) Gordon Cooper, Jacques Vallée, Claude Poher, J. Allen Hynek, Sir Eric Gairy und UN-Generalsekretär Kurt Waldheim und David Saunders.



DAS PHÄNOMEN IST EXISTENT!

Wenn man anfängt, sich mit dem UFO-Phänomen zu befassen, muss man schnell feststellen, dass diese Thematik die Gemüter stark erhitzt. Stellt man in einer Stammtischrunde die Frage: „Glauben Sie an UFOs?“ sind die Reaktionen kontroverser als wenn man fragt: „Glauben Sie an Gott?“

Dabei ist es eigentlich gar keine Glaubensfrage, denn es ist nach den Erkenntnissen der bekanntesten UFO-Forschungsgruppen eindeutig belegt, dass es das UFO-Phänomen gibt, die Frage ist nur, was dahinter steckt. Hierzu haben sich verschiedene Institutionen in Deutschland, die sich mit diesem Phänomen eingehend befassen, 2011 erstmals zu einer Zusammenarbeit entschlossen, die eine umfassende Erforschung des UFO-Phänomens gewährleisten, so u.a. die Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung (DEGUFO e.V.), die Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP e.V.), das europäische Mutual UFO-Network (MUFON-CES) sowie Internet-Organisationen wie Exopolitik.org, was die seriöse Ufo-Forschung auf einen gleichbleibenden Nenner bringt.

Die Theorien zum UFO-Phänomen reichen in der öffentlichen Meinung von Außerirdischen bis zu Geisteskrankheiten und alle Möglichkeiten dazwischen. Für jede dieser Theorien gibt es stichhaltige Argumente, da das UFO-Phänomen sich aus vielen verschiedenen Facetten zusammensetzt.

Betrachtet man die verschiedenen Facetten des UFO-Phänomens, scheint es sehr viele Rätsel unserer Welt auf sich zu vereinen. Sollte es uns je gelingen, dieses Geheimnis aufzuklären, wären wir dem Verständnis unseres Universums einen gewaltigen Schritt näher

WIR KÖNNEN NICHT LÄNGER DARÜBER NACHDENKEN,
OB ES WAHR IST ODER NICHT,
ES IST AUCH KEINE GLAUBENSFRAGE MEHR.
ES IST BEINAHE ZWEIFELSFREI GESICHERT,
DASS ES DIESE WESEN GIBT.

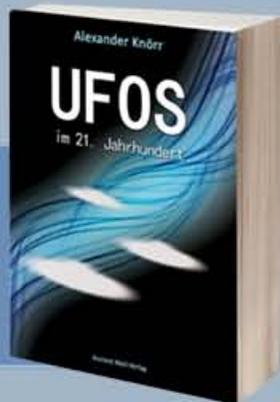
CORRADO BALDUCCI (1923 – 2008) WAR EIN RÖMISCH-KATHOLISCHER THEOLOGE
UND SAMMELTE UFO-REPORTS FÜR DEN VATIKAN



DER WEG ZUR WAHRHEIT

gekommen und damit unserer eigenen Weiterentwicklung. Doch wenn man sieht, wie schwer es selbst einigen Entführungsoptionen fällt, an ihre Erlebnisse zu glauben, scheint der Weg dorthin noch sehr weit, denn wenn nicht einmal die Betroffenen akzeptieren, dass es noch andere Mächte gibt, wie soll das dann dem „Otto-Normal-Menschen“ gelingen? Wir müssen wohl doch erst einmal anfangen, tatsächlich an UFOs zu „glauben“, bevor wir die nächsten Schritte in der eigenen Weiterentwicklung tun können. Man kann es drehen und wenden wie man will. Das UFO-Phänomen ist real und zwar vom Anbeginn unserer Geschichte. Das sollte eigentlich Anlass geben, sich damit ernsthaft auseinanderzusetzen, denn mit der Lösung dieses Rätsels würden wir sehr viele andere, damit zusammenhängende, ebenfalls aufklären. Aber was passiert? Das Phänomen wird lächerlich gemacht und damit einer Erforschung entzogen. Das muss schwerwiegende Gründe haben, ob sie auch redlich sind, ist eine andere Sache. Was würden wir feststellen, kämen wir der Wahrheit auf die Schliche? Etwas, dass unbequem ist, ja vielleicht. Fragt sich nur für wen. ♦

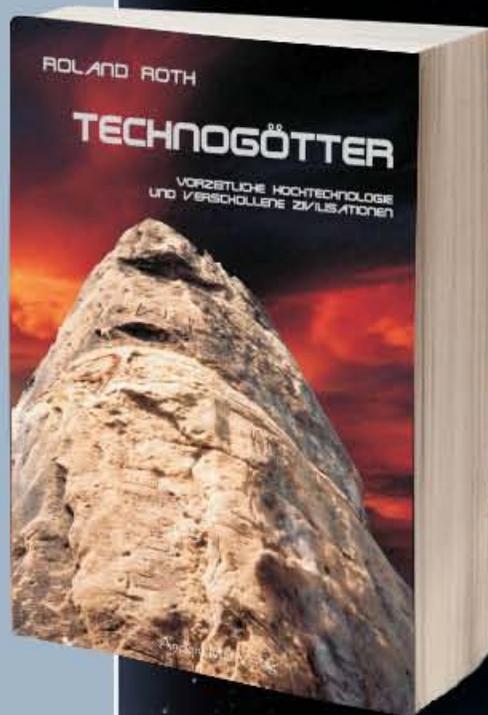
Fotos: wikipedia.org, stocksching, Roland Roth, UNO, NASA



BUCHTIPP:

UFOS im 21. Jahrhundert
von Alexander Knörr (Hrsg.)

Die Vielfältigkeit der Beiträge und deren Autoren gibt einen wahren Einblick in die UFO-Forschung im 21. Jahrhundert!



TECHNOGÖTTER

War die Entwicklung der menschlichen Kultur und Zivilisation ganz anders? Gab es vor der Menschheit bereits eine andere Menschheit? Die Geschichte unserer Zivilisation ist kein geradliniger und lückenlos geklärter Verlauf, wie es auf den ersten Blick den Anschein haben mag. Von der Vorzeit bis in die Gegenwart existieren Mythen, Funde, Überlieferungen, Monumente und Phänomene, die der wissenschaftliche Forscherdrang bis heute nicht vollständig klären konnte. Angefangen bei den frühesten Mythen und Monumenten der Menschheit bis in das moderne Zeitalter geben ungelöste Fragen der Wissenschaft Rätsel auf. Roland Roth begibt sich in diesem spannenden und aktuellen Sachbuch auf die Spuren vergangener High-Tech-Zivilisationen in der grauen Vorzeit – oftmals mit verblüffenden Ergebnissen...

ISBN 978-3-935910-88-0, 240 Seiten, EUR 16,50



DER UFO-FAKTOR
von Roland Roth
ISBN-10:3-8450-0205-0
Preis: EUR 1,99

als
E-BOOK
erhältlich!

◀ qphaze.alien.de ▶

ROLAND ROTH

Roland Roth ist Kaufmann, Verleger, Buchautor, freier Schriftsteller und Journalist. Seine Schwerpunkte sind Existenz und Ethik extraterrestrischer Zivilisationen und Eingriffe fremder Intelligenzen in die menschliche Evolution. Soziokulturelle Zusammenhänge in der Evolution und die Expansion der menschlichen Zivilisation in den Kosmos.





Branchenindex | tägliche News | Videoportal | Infopool | Shop

Plattform für ein neues Bewusstsein
Esoterik- & Grenzwissenschaftsindex

www.silentgarden.at



Energetisches und Spirituelles Zentrum
Joanne Bussmann

Aura Reading – Chakra Balancing
Lomi Lomi Nui – Hot Stone – Fussreflexzone nach Marquardt
Bio Energetische Gesichtsmassage - Lifting ohne OP
Matrix Energy & Transformation – Channeling
Kristallschädelhüterin
Seminare und Workshops

Ich berate Sie gerne in
Deutsch, Englisch, Niederländisch und Französisch.

Joanne Bussmann
joanne@silentgarden.at
02231/61770 | 0676/9625547



BUCHTIPPS



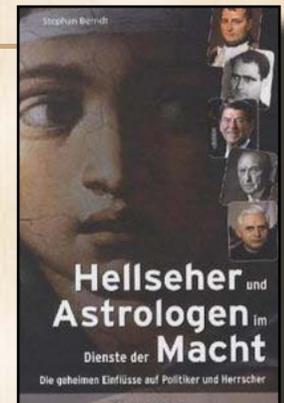
Das intelligente Bewusstsein der Zellen von Luis A. Diaz

Leid und Schmerz werden meist durch Blockaden hervorgerufen, die in Form destruktiver Muster in den Zellen gespeichert sind. Wir spüren dies durch chronische Störungen unseres Energiefelds. Und dieses wiederum beeinflusst die Art, wie wir das Leben wahrnehmen, unsere Beziehungen und unsere Gesundheit. Doch das Bewusstsein unserer Zellen lässt sich umprogrammieren: Luis Angel Diaz stellt eine Vielzahl von Übungen und Techniken vor, die auch Anfängern den Weg zur Zellentransformation ebnen. Unser Körper gleicht einem hoch entwickelten Biocomputer, der Informationen wie traumatische Erfahrungen der Vorfahren, im Mutterleib oder in der frühen Kindheit im Zellgedächtnis speichert.

EUR 16,95

Hellseher und Astrologen im Dienste der Macht von Stephan Berndt

Zu allen Zeiten haben Herrscher und Politiker Rat bei Astrologen oder Hellsehern gesucht. Bis in unsere Tage gibt es Entscheidungsträger, die neben ihren offiziellen Beratern auch auf diesem Wege Hilfe suchen: Breschnew und seine Dschuna, François Mitterrand und Elisabeth Teissier, aber auch Ronald Reagan und Konrad Adenauer stehen hierfür als bekannte Namen. Doch im allgemeinen gilt das Thema als tabu. Das war in früheren Jahrhunderten nicht so. Da fragten Pharaonen, Kaiser und Könige nach dem Rat der Sterne. Gute oder schlechte Vorzeichen für politische bzw. militärische Vorhaben waren Staatsangelegenheit.



EUR 24,90



Tiefe Wahrheiten von Gregg Braden

Direkt vor unseren Augen entsteht eine neue Welt. Gleichzeitig kämpft die Welt der Vergangenheit, die nicht mehr überleben kann, dennoch um ihr Überleben. Beide Welten spiegeln die ihnen zugrunde liegenden Überzeugungen wider. Und beide Welten existieren – noch. Der Bestseller-Autor und Wissenschaftler Gregg Braden führt die heißesten Themen unserer Zeit – scheinbar Unzusammenhängendes wie Krieg, Terror, Selbstmord, Völkermord, ... – auf einen gemeinsamen Ursprung zurück: Alle beruhen auf den Fehlannahmen einer überholten Wissenschaft – Annahmen, die uns an die Schwelle des katastrophalen Verlusts all dessen gebracht haben, was uns an unserer Zivilisation lieb und teuer ist.

EUR 17,99



Photos: Ostige Verlag, stockxchange

FILMTIPPS



Kongress für Grenzwissen 2011 – Vorträge, die Ihnen die Augen öffnen

In 10 Stunden auf 2 DVDs präsentiert der alljährlich stattfindende „Regentreff“ alle Vorträge des grenzwissenschaftlichen Kongresses 2011. Laufzeit: 594 Minuten, DVD PAL. Themenübersicht:
DVD 1: Maj. Ed Dames – Remote Viewing, Robert Stein – Die zweite Kopernikanische Wende, Robert Fleischer – UFOs und das Militär, Joachim Koch – Chemtrails – eine Synopsis
DVD 2: Dr. Rüdiger Dahlke – Die Schicksalsgesetze, Jörg Schaubberger – das Geheimnis des Wassers
Armin Risi – der Mensch – ein multidimensionales Wesen.

EUR 14,99



Generation 9/11

Mit den Ereignissen im September 2001 wuchs eine neue Subkultur. Die Generation 9/11 formierte sich über ein Jahrzehnt zu einer ernstzunehmenden Bewegung, die vor allem durch ihre Argumente die Aufmerksamkeit vieler erregte. Nicht Destabilisierung ist das Ziel, sondern die Wahrung der Demokratie. Eine neue und unabhängige Untersuchung der Ereignisse um 9/11 gehören ebenso zu einem demokratischen System, wie das ständige Hinterfragen der Mehrheitsmeinung. Nur so konnte sich die Bewegung seit nunmehr 10 Jahren aufrecht erhalten und wächst täglich.

2 DVDs, Laufzeit: 360 min.

EUR 24,90

WERBUNG

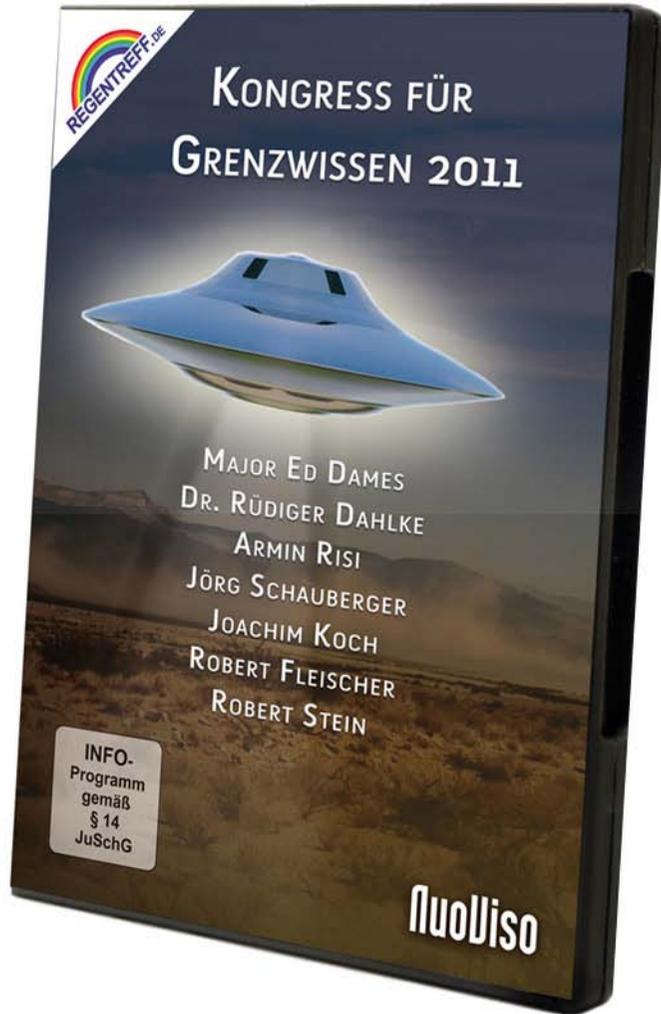


Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie
und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7





Osiris-Buchversand

www.osirisbuch.de

ENERG·ETHISCHE LEBENSBERATUNG

**Allgemeine Energiearbeit
Energiearbeit mit Tieren
Tierkommunikation
Beziehungen, Partnerschaften
Umgang mit Naturgeistern,
Engeln & aufgestiegenen Meistern
Aktivierung deines Heilerpotenzials
und vieles mehr**

www.wisetwister.at



Das „**Neue Mensch & Tier Natur Bewusst-Sein**“ wurde im Zuge des Wandels der Zeitqualität, im Oktober 2007 vorgestellt und aktiviert. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden transformativen Jahren wurde vielerorts die Notwendigkeit erkannt, die Menschen auf bevorstehende Prozesse vorzubereiten, um ihnen dazu Workshops an.

Energ·ethische Lebensberatung
ELISABETH PIELER

Tel.: 0664-1234170
office@wisetwister.at



04.11. – 06.11.	Esoterikmesse Wien	in der Stadthalle, Halle E	http://esoterikmesse.de	A 1150 Wien
05.11	Hypnose Ausbildung mit Wolfgang Künzel	Blitzhypnosetechniken, verbale Techniken mit und ohne Fixation, u.v.m.!	http://www.mental-coach.at	A 1100 Wien
05.11. – 06.11.	Seraphim-Kristallschädelhüterschule Grad 1	Ausbildungswochenende in Frankfurt	http://www.seraphim-institut.de	D 61194 Niddatal
	Wohlfühl & Technologie Messe	Ferry Porsche Congress Center	http://www.rm-gruppe.at	A 5700 Zell am See
07.11.2011	Meditation für den Weltfrieden	Begleitung: Martina Metze & Jacqueline Hauser	http://www.vitaldurchsleben.at	A 3100 St.Pölten
09.11.2011	Arbeiten mit den Chakra-Energie-Karten	Chakra Energie Karten von Walter Lübeck ein fantastisches Hilfsmittel	http://www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien
	UR-TON - Schnupper-Trommelabend	Trommelabend für Anfänger	http://www.trommel.at	A 3122 Gansbach
11.11. – 13.11.	Rainbow Reiki 1.Grad (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 1)	m. Herwig Steinhuber - Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki	http://www.rainbow-reiki.at	A 1060 Wien
	Esoterikmesse München	im Löwenbräukeller	http://esoterikmesse.de	D 80335 München
12.11.2011	Apokalypse oder Offenbarung	Hintergründe zum aktuellen Zeitgeschehen Vortrag von Raphael R. Reiter	http://www.atelier-sonnenlicht.net	D 97249 Eisingen
	Richtig Räuchern	Räucherungen und Rituale	http://www.lightgate.at	A 2242 Prottes

SPEZIALTIPP:

05.11. – 06.11.
2011

Festival der Sinne Messe in Linz

2 Tage voller Lebens-Sinn! Unvergessliche Sinneseindrücke, gewürzt mit zahlreichen Vorträgen
4020 Linz ,Hotel Kolping, Sa. 10-19 Uhr, So. 10-16 Uhr **Eintritt frei!**

mit
MYSTIKUM-INFO-STAND



12.11. – 13.11.	Aura Reading Modul 2A	Aura Reading, erarbeiten der Hellsichtigkeit, Meditation, Lichtarbeit	http://www.aura-reading.at	D 80335 München
16.11.	Bewusstsein 2012 – Was kommt nach 2012?	Vortrag von Siegfried Trebuch	http://www.siegfriedtrebuch.com	D 20146 Hamburg
17.11.	Dipl. KristallenergethikerIn Vortrag & Info	Ort: Seminarraum Apotheke zur Kaiserkrone, Mariahilferstrasse 110	http://www.lichttor.at	A 1070 Wien
	Offener Energie-Austausch-Abend	Jeder ist Willkommen, auch für Neu und Quer Einsteiger	http://www.kimah-akademie.de	D 56630 Kretz
18.11. – 20.11.	Lebensfreude Herbstmesse Hamburg 2011	Messehalle Hamburg-Schnelsen	http://www.lebensfreudemessen.de	D 22457 Hamburg
19.11.	Kanseya Sotiran - Die Befreiung der Heiligen	Flamme des Geheimen Verlangens im Zentrum des 2. Chakra	http://www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien
20.11.	Sou La Tou Verenya - Die Kanseya Meditation	für die Entwicklung des Dritten Auges	http://www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien
22.11.	Energie des Jahres 2012	mit Cornelius Selimov	http://www.energycoaching.net	A 1060 Wien
23.11.	Die Kraft des positiven Denkens	Ein Weg zu Gesundheit und Erfolg mit Ing. Günther Tuppinger	http://www.seminar-rosenhof.at	A 3970 Weitra
24.11.	Kristalle für Wohn(t)raeume	Vortrag Beginn: 19.00-20.30h, Kosten: 5,-	http://www.lichttor.at/termine	A 1070 Wien
30.11.	Das goldene Zeitalter – Was kommt nach 2012?	Abend für gelebte Spiritualität mit Kurzvortrag, Meditationen,...	http://www.siegfriedtrebuch.com	A 5110 Oberndorf

SPEZIALTIPP:

26.11. 2011

Kriegswaffe Planet Erde

Referentin: Prof. Dr. Claudia von Werlhof

Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur alten Post“, OT March, Hauptstr. 37, 94209 Regen (D)

Teilnahmegebühr: 10.00 EUR



Mystikum präsentiert:

MOND KALENDER 2012



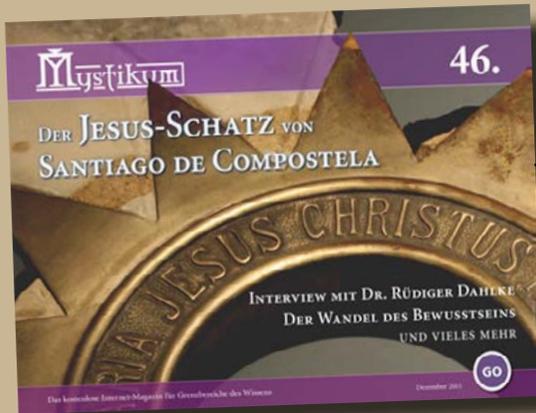
**A5 Tischkalender
inklusive der Mondphasen 2012**



**www.mystikum.at
ab Oktober lieferbar**



VORSCHAU



DAS NÄCHSTE **Mystikum**
ERSCHEINT AM 1. DEZEMBER 2011

DER JESUS-SCHATZ VON SANTIAGO DE COMPOSTELA VON REINHARD HABECK

Liegt in der Geburtsgrötte von Bethlehem nur eine Replik?

Wer heutzutage nach Bethlehem pilgert, findet die Grötte mit dem Geburtsaltar Jesus mitsamt der Stelle, die mit dem „Stern“ gezeigt wird. Was die wenigsten Gläubigen ah-

nen: Sie sprechen ihr Gebet aller Wahrscheinlichkeit nach vor einem Replikat!

Reinhard Habeck hat sich auf eine altertümliche Spurensuche nach Galicien begeben, wo sich im Museum von Santiago de Compostela das Original des Sterns befinden soll.

WEITERE THEMEN:

Der Wandel des Bewusstseins

Das Jahr 2012 ist mittlerweile in aller Munde. Die einen empfinden Angst vor dem Ende der Welt, die anderen freuen sich über den Beginn eines neuen Zeitalters. *Peter Handl* zeigt auf, wie Illusionen und Systeme zusam-

menbrechen, die ohne einer kollektiven Veränderung unmöglich wären.

Interview mit Dr. Rüdiger Dahlke

Der bekannte Arzt und Psychologe hat sich mit dem *Mystikum*-Team zusammengesetzt und für euch einige Fragen beantwortet.

NOCH OFFENE FRAGEN?

Hast Du noch Fragen zum E-Magazin *Mystikum*, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at